



SUPER FRAUEN

Podcast Transkript

Mai Thi Nguyen-Kim

Die Frau, bei der
Wissenschaft Spaß macht.

GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.



Podcast Transkript

- [00:25] Mai Thi Nguyen-Kim — die Frau, bei der Wissenschaft Spaß macht
- [00:30] Immer diese Explosionen! Die langen Haare stehen Mai Thi Nguyen-Kim wild vom Kopf ab, ihr Gesicht ist schwarz vor Ruß. Sie trägt einen weißen Kittel und in den Händen zwei Reagenzgläser mit leuchtend pinker und blauer Flüssigkeit. Sie versucht, ihre Chemiker-Schutzbrille aus den zerzausten Haaren zu befreien. „Ich trage sehr viel Make-up“, lächelt die junge Frau. „Wenn die Explosion sehr stark war, sieht man das aber nicht.“
- [01:00] Wo sind wir denn hier gelandet? Eigentlich sieht dieser Moment aus wie eine typische Szene aus einem Film über verrückte Wissenschaftler. Normalerweise sieht man dort ältere Männer mit wilden weißen Haaren, deren eigene Experimente ihnen um die Ohren fliegen und am Ende eine geniale Entdeckung gemacht haben — und keine junge Frau wie Mai Thi. Sie würde eher in das Video einer Influencerin passen, die für ihr Publikum Beauty- oder Lifestyle-Produkte testet. Hübsch, jung, mit Make-up im Gesicht und dazu noch ziemlich humorvoll. Also, eigentlich passt in diesem Film gerade gar nichts zusammen.
- [01:45] **Kennst Du auch Menschen, die ganz anders sind als das Klischee, das es über ihren Beruf gibt?**
- [01:55] Herzlich Willkommen in der Welt von Mai Thi: Die 33-Jährige passt in kein Klischee. Von Beruf ist sie eine sehr schlaue Wissenschaftlerin, sogar mit Doktor-Titel. Aber sie sieht nicht danach aus. Das Klischee, nämlich dass Forscher meistens männliche Nerds sind, die keine Hobbies und Sozialleben haben, findet Mai Thi schrecklich. Und darum hat sie ein Video zu diesem Thema gedreht. Sie wünscht sich, dass sich mehr coole Leute, mehr Mädchen für ihren Beruf interessieren — und dank ihres YouTube-Kanals MaiLab passiert es tatsächlich. In ihren vielen Videos geht es meistens um die Wissenschaft, häufig um die Chemie. Und die werden von immer mehr Menschen angeklickt, die sich in der Schule am liebsten unter dem Tisch versteckt haben, wenn es um Formeln oder Zahlen ging.
- [02:50] Fast niemand in Deutschland schafft es, diese Formeln so lustig und interessant zu erklären wie Mai Thi. Vor allem macht sie in ihren Videos klar, was sie für unseren Alltag bedeuten: Sie klärt darin Fragen, wie: „Was passiert im Körper, wenn man zu wenig schläft?“ Oder „Funktioniert das Gehirn von Männern und Frauen unterschiedlich?“ „Warum können wir nicht aufhören, Chips und Süßigkeiten zu essen?“
- [03:20] **Von welchem Thema würdest Du gern mehr verstehen, wenn es Dir jemand auf ganz einfache Art erklären könnte?**
- [03:29] Manchmal spielt Mai Thi in ihren Videos dazu Ukulele oder trinkt Tee. Das ist immer lustig, oft ernsthaft, manchmal beides. Und weil Mai Thi es schafft, schwierige Dinge auf ganz einfache Art und Weise sehr unterhaltsam zu erklären, hat sie schon viele Medien-Preise bekommen. Und den höchsten Orden, den es in Deutschland gibt: Das Bundesverdienstkreuz. Dieses wird jedes Jahr Menschen verliehen, die sich auf besondere Art und Weise für die Gesellschaft engagiert haben.



- [04:04]** Mai Thi ist Chemikerin. Genau wie ihr Vater und ihr Bruder. „Die ganze Familie ist vom Chemie-Virus infiziert“, sagt sie. Ihre Eltern wanderten von Vietnam nach Deutschland aus und gründeten hier ihre Familie. Mai Thi hatte schon als Kind eine große Stärke: Sie liebte es, zu lernen. Nächtelang steckte sie ihre Nase in Schulbücher, saugte wie ein Staubsauger alles auf, was es darin zu lesen gab. Nach guten Noten zu jagen war ihr Sport. Allerdings tat sie es heimlich. Sie hatte Angst als Streberin zu gelten. So heißt das nicht so nette Wort für Schüler*innen, die gern und viel lernen. Hatte Mai Thi mal wieder die beste Klassenarbeit geschrieben, wurde sie rot im Gesicht, lächelte verlegen und entschuldigte sich bei ihren Mitschülern: „Ups, ich weiß auch nicht, wie ich das geschafft habe!“ Sie war allerdings nicht nur für gute Noten, sondern auch für jede Menge Spaß zu haben, wenn die Schule vorbei war. Und deshalb immer beliebt bei ihren Freunden. Das Klischee des „Strebers“? Es prallte von ihr ab, genauso wie alle anderen Klischees, die ihr später im Leben noch begegnen sollten.
- [05:25]** Warum aber ausgerechnet Chemie? Die Naturwissenschaft, die für so viele Menschen immer ein großes Rätsel bleibt, weil sie sich aus vielen Buchstaben und Zahlen zusammensetzt, die man sich kaum merken kann? Mai Thi erklärt ihre Liebe zur Chemie so: „Man könnte sie mit einem wunderbaren Menschen vergleichen, der wahnsinnig interessant ist — aber leider sehr, sehr schlecht im Smalltalk. Lernt man ihn kurz kennen, hat man keine große Lust auf ein weiteres Treffen.“ Zum Glück hat Mai Thi ein großes Talent für Small Talk. Und suchte sich darin ihre Aufgabe.
- [06:07]** Studiert hat sie in Deutschland und in den USA. Direkt danach hätte sie einen tollen Job im Labor eines großen Chemie-Konzerns anfangen können — hat sie aber nicht. Und das kam so: Wenn Mai Thi abends die Nachrichten im Fernsehen schaute, bekam sie jedes Mal ein bisschen Angst. Immer mehr Menschen und Politiker*innen wollen nicht mehr daran glauben, was Wissenschaftler*innen sagen. Menschen glauben heute oft lieber an Gefühle als an Fakten. Das kann ganz schön gefährlich werden. Trifft man gute Entscheidungen, wenn man wütend oder ängstlich ist? Was passiert, wenn man ein Land aufgrund von Gefühlen regiert, statt sich von Fakten leiten zu lassen? Fakten helfen, alle Facetten eines Problems zu sehen. Und Gefühle? Machen manchmal blind für viele dieser Facetten.
- [07:02]** Was ist bloß passiert in der Welt?“, fragte sich Mai Thi. „Früher hat man geglaubt, was Wissenschaftler gesagt haben. Jetzt nicht mehr.“ Sie wusste, dass sie etwas verändern wollte. Und dass ihr das nicht in einem Chemie-Labor gelingen würde. Sie musste ein Publikum finden, das zuhörte — und das sie davon überzeugen konnte, wie genial die Wissenschaft sein und wie gut man damit auch die komplizierten Dinge in der Welt erklären kann.



[07:30] Mai Thi fand dieses Publikum bei YouTube. Ihre erfolgreichsten Videos haben inzwischen über sechs Millionen Klicks. Und Chemie ist nicht mehr ihr einziges Thema — sie spricht auch immer öfter über gesellschaftliche Probleme wie Rassismus, Klimawandel oder COVID-19. Richtig berühmt wurde sie in Deutschland im April 2020, als sich die Nation im Lockdown der ersten Pandemiewelle befand. Mai Thi bereitete die Deutschen in einem Video mit ihrer sympathischen, aber sehr kompetenten Art darauf vor, dass COVID-19 nicht in ein paar Wochen verschwunden sein würde, sondern uns wahrscheinlich noch bis in die nächsten Jahre begleiten wird. Man könnte sagen, dass ihre Liebe zur Chemie Mai Thi dabei hilft, die gesamte Welt zu analysieren. Als Chemikerin gibt sie sich schließlich nie mit der einfachsten Antwort zufrieden, sondern sucht ständig nach neuen Informationen oder Ideen.

[08:30] Wenn Mai Thi sich heute einen weißen Laborkittel anzieht und Reagenzgläser mit bunten Flüssigkeiten in die Hand nimmt, dann also meistens mit einer Botschaft, in der mehr steckt als nur Chemie. Wie in ihrem Video, in dem sie die verrückte Wissenschaftlerin spielt, Dinge explodieren lässt und coole Menschen für naturwissenschaftliche Berufe begeistern möchte. „Das schaffen wir nur, indem ich als Wissenschaftlerin ein Mensch bin, zu dem junge Personen aufblicken können“, sagt sie. Also jemand, der sich auch sonst fürs Leben interessiert — und nicht so wirkt, als sei er intelligenter als der Rest der Menschheit. Mai Thi bekommt viele Emails von Mädchen und jungen Frauen, die sich bei ihr dafür bedanken, dass sie sie inspiriert hat. Die sich, so wie Mai Thi, voller Selbstbewusstsein trauen, in einen Männerberuf zu gehen.

Mai Thi hat selbst gerade eine Tochter zur Welt gebracht — wir sind gespannt, ob die Kleine auch mit dem Chemie-Virus infiziert ist. Die Wahrscheinlichkeit ist ziemlich hoch: Der Papa des Kindes, Mai This Ehemann, ist nämlich — natürlich! — auch Chemiker.

Mai Thi Nguyen-Kim kann komplizierte Dinge einfach verständlich und humorvoll erklären. Dafür hat die beliebte Chemikerin und Wissenschaftsjournalistin im Oktober 2020 das Bundesverdienstkreuz bekommen. Welcher Person würdest du einen Orden für besonderes gesellschaftliches Engagement verleihen?

ZUR PODCAST-FOLGE

„Mai Thi Nguyen-Kim — die Frau, bei der Wissenschaft Spaß macht.“

AUTORIN

Tina Röhlich



Weitere Superfrauen Podcasts und Materialien unter www.goethe.de/superfrauen Die Podcasts sind auch auf Apple Podcast, Spotify und Google Podcast zu hören.

© Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Das Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen Zustimmung des Goethe-Instituts Australien.

www.goethe.de/superfrauen



**SUPER
FRAUEN**

Goethe-Institut in Melbourne

Level 1, 448 St Kilda Road
Melbourne VIC 3004
Australia

Phone: 03 9864 8999
Email: info-melbourne@goethe.de

Goethe-Institut in Sydney

90 Ocean Street
Woolahra NSW 2025
Australia

Phone: 02 8356 8333
Email: info-sydney@goethe.de



**GOETHE
INSTITUT**